



TEILNAHME DES TAGES

Der MC Vaduz nimmt am Europacup der Minigolfer in Romanshorn teil. **16**



SCHWIERIGKEIT DES TAGES

Bei der Ausreise von Murat und Hakan Yakin gab es administrative Schwierigkeiten. **16**



SIEGER DES TAGES

Roland Matt war am German-Acro-Masters gleich drei Mal erfolgreich. **18**



RÜCKKEHR DES TAGES

Jörg Stiel kehrt am Samstag gegen Bochum ins Tor von Mönchengladbach zurück.

VOLKSBLATT NEWS

Kein Comeback für Lech

SKI ALPIN – Die Rückkehr des alpinen Skiweltcups nach Lech am Arlberg ist gescheitert. Probleme mit dem Zielraum führten gestern zur Absage der für 10. und 11. Jänner 2004 geplanten Damen-Rennen. Laut ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel konnten die Voralberger die Sicherheitsauflagen nicht erfüllen. «Wenn Versprechen nicht eingehalten werden, dann ist das keine schöne Geschichte», erklärte der ÖSV-Boss gegenüber der APA. Der Verband hat die Rennen, die bereits fix im Kalender verankert waren, den Regeln entsprechend dem Internationalen Skiverband (FIS) zurückgegeben. Laut Schröcksnadel ist noch offen, ob diese Bewerbe – für Lech waren Abfahrt, Slalom und Kombination der Damen vorgesehen – an einen anderen Veranstalter in Österreich vergeben werden.

Kahn wehrt sich gegen Kritik

FUSSBALL – Oliver Kahn hat sich gegen seine Kritiker zur Wehr gesetzt und im Falle anhaltend schlechter Leistungen sein sofortiges Karriereende angekündigt. «Ich spiele nur, solange ich Topleistungen bringe. Wenn das nicht mehr der Fall ist, bin ich der Erste, der Schluss macht», sagte der Bayern-Kapitän in einem «kicker»-Interview. Energisch widersprach Kahn Gerüchten, er habe seine professionelle Einstellung aufgegeben. «Seit Dinge aus meinem Privatleben an die Öffentlichkeit gelangten, wird Kahn als Sportler nicht mehr objektiv betrachtet», sagte der Welttorhüter des Jahres 2002.

Benennung der Kandidaten

OLYMPISCHE SPIELE – Das Exekutivkomitee des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) wird am 18. Mai 2004 die Kandidaten für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012 benennen. Von den derzeit neun Bewerbern (Paris, Leipzig, New York, Moskau, Istanbul, Havanna, London, Madrid und Rio de Janeiro) werden drei bis fünf ausgeschieden. Der Rest darf sich am 6. Juli 2005 in Singapur der Wahl durch die IOC-Vollversammlung stellen.

Holländische Auftaktnacht

8. CSI in Mauren mit der Youngster-Tour eröffnet

MAUREN – Der Auftakt des CSI in Mauren wurde zum Fest der Holländer. Als grandioser Sieger ging Albert Zoer auf Patinko hervor. Hinter ihm belegten seine Landsleute Piet Raymakers und Henk van de Pol die weiteren Podestplätze. Lokalmatador Thomas Batliner erreichte mit einem kontrollierten Ritt den guten 11. Rang.

• Fabio Corba

Gratulationen konnten schon vor der ersten Prüfung des CSI in Mauren verteilt werden. Rita Batliner, die das Patronat des CSI in Mauren

innehat, feierte just gestern ihren Geburtstag. Für das musikalische Ständchen sorgte die Harmoniemusik Concordia aus Mauren. Leider machte auch eine schlechte Nachricht in der Rhetaca-Halle in Mauren die Runde: Dennis Lynch (Irland), Sieger der CSI-Mauren Aus-

Medienpartner

VOLKSBLATT

gabe 2000, stürzte am Mittwoch im Training vom Pferd und verletzte sich dabei so schwer, dass er von einer Teilnahme in Mauren absehen musste. Damit ist Susanne

Behring (Deutschland) die einzige Starterin, die den CSI in Mauren bereits gewinnen konnte (Ausgabe 1998). Für John Whitaker, der ebenfalls absagen musste, rückt übrigens der Südafrikaner Bruce Dewar ins Teilnehmerfeld.

Phänomenaler Ritt zum Auftakt

Doch dann konnte die erste Prüfung am CSI in Mauren starten. Und wie. Der CSI in Mauren wurde mit einem phänomenalen Ritt des Holländers Albert Zoer auf Patinko eröffnet. Man sah es dem Ritt von Zoer an. Der fehlerlose und schnelle Ritt des Holländers war eine echte Herausforderung für die

restlichen Mitbewerber. Dieser Eindruck wurde anschliessend bestätigt. Die Konkurrenz biss sich an der vorgelegten Zeit von Zoer/Patinko die Zähne aus. Natürlich: Für einige Teilnehmer stand die erste Prüfung der Youngster-Tour unter dem Motto, die Verhältnisse der Rhetaca-Halle kennen zu lernen.

Thomas Batliner auf Rang elf

Der Hausherr und Gastgeber Thomas Batliner lieferte auf Conquest of Paradise einen kontrollierten und fehlerfreien Ritt. Die Rechnung ging für den Gastgeber auf. Mit einer Zeit von 49,20 Sekunden reichte es am Ende zum guten 11. Rang in der ersten Prüfung der Youngster-Tour. Der erste CSI-Abend war die Nacht der Holländer. Hinter dem souveränen Sieger Albert Zoer belegten seine Landsleute Piet Raymakers und Henk van de Pol die weiteren Podestplätze.

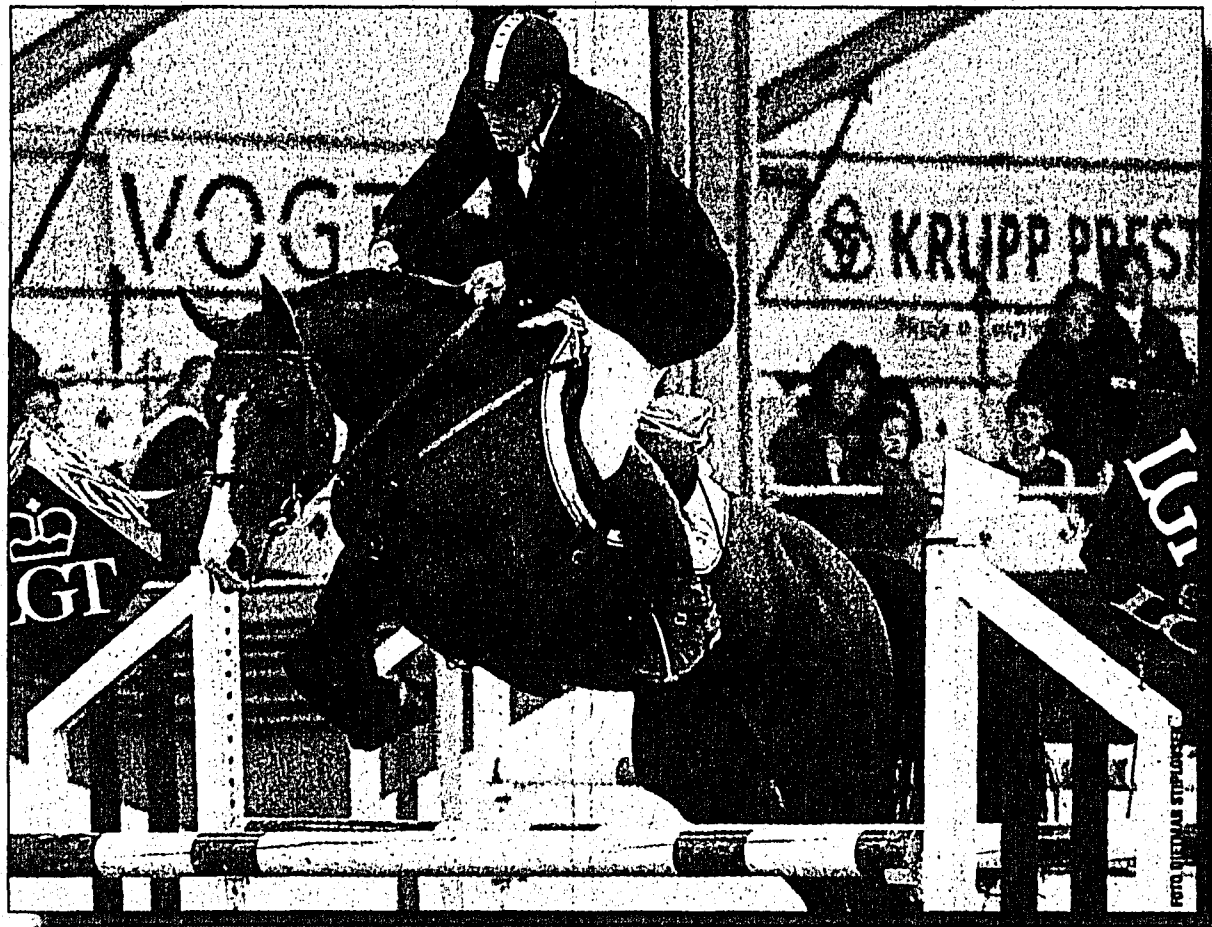
Resultate

Prüfung 1, International Competition Youngster-Tour: 1. Albert Zoer/Patinko (Ned) 40,61 Sekunden/0 Strafpunkte. 2. Piet Raymakers/Van Schijndel's Optical (Ned) 41,15/0. 3. Henk van de Pol/O. Cor d'Emillon (Ned) 42,02/0. 4. Roelof Brit/Ulha (Ned) 43,76/0. 5. Jessica Kluten/Dakar 102 (Irl) 44,48/0. 6. Peter Wyde/Quo Vadis (USA) 44,71/0. 7. Willi Melliger/Caliente II (Sui) 44,97/0. 8. Nadja Melliger/Fair Lady VI (Sui) 46,47/0. – Ferner: 11. Thomas Batliner/Conquest of Paradise (Lie) 49,20/0. – 36 Teilnehmer am Start.

Das weitere Programm

Freitag, 26. September
15.00 Uhr: Prüfung 2 (Preis der Firma Bständig)
18.00 Uhr: Prüfung 3 (Preis der Gemeinden Eschen und Mauren)
ca. 19.00 Uhr: CSI-Showprogramm
20.00 Uhr: Prüfung 4 (Preis der Basler Versicherung, Vaduz)
Samstag, 27. September
13.00 Uhr: Prüfung 5 (Preis der First Advisory Group)
16.00 Uhr: Prüfung 6 (Preis der ThyssenKrupp Presta AG)
ca. 18.00 Uhr: CSI-Showprogramm
20.00 Uhr: Prüfung 7 (Preis der Interlingua Anstalt)
Sonntag, 28. September
11.00 Uhr: Prüfung 8 (Final Small Tour)
ca. 12.00 Uhr: CSI-Showprogramm
15.00 Uhr: Prüfung 9 (Grand Prix: LGT Masters)

Jeden Abend: Disco und Barbetrieb
Weitere Informationen: www.csi-mauren.li



Sieger Albert Zoer führte bei der Youngster-Tour das holländische Quartett an.

Finaleinzug als Ziel

Nicholas Hochstädter will am CSI Mauren ins Finale

MAUREN – Nicholas Hochstädter startet erstmals am CSI in Mauren. Für Insider der Reitsportszene ist der Liechtensteiner kein Unbekannter. Als Junior bestritt er diverse Europameisterschaften für Liechtenstein. Nach jahrelanger Aufbauarbeit verfügt er nun über kompetitive Pferde, die am CSI in Mauren für eine Überraschung sorgen könnten.

• Fabio Corba

Nicholas Hochstädter gibt unumwunden zu, dass er nach den Europameisterschaften für Liechtenstein erstmals den Schwerpunkt auf seine berufliche Laufbahn richtete. Die Leidenschaft für den Reitsport ist dem erfolgreichen Bank-

kaufmann dennoch geblieben. Kein Zufall also, dass er in den letzten Jahren ein Pferdeteam aufgebaut hat, welches Anlass zu Hoffnung gibt. Eine Einladung zum CSI in Mauren lag ihm indes schon länger vor.

Gute Freunde

«Ich kenne Thomas Batliner schon lange. Ich habe ihm immer gesagt, dass ich gerne komme, wenn ich über starke Pferde verfüge. Ich wollte anderen Reitern den Platz nicht wegnehmen. Jetzt ist der Moment gekommen, wo ich die Einladung von Thomas gerne annehme», steht für Nicholas Hochstädter Fair-Play im Vordergrund. Sein Aushängeschild «Shamrock V» musste Hochstädter zwar zu Hause las-

sen, doch mit «Gorka des Fontenis» und «Christmas Gamble» hat der Liechtensteiner zwei heisse Eisen im CSI-Feuer. «Ich traue meine Pferden einiges zu. Der Einzug ins Finale oder eine Platzierung wäre natürlich sehr schön. Die Konkurrenz ist aber sehr stark», freut sich Hochstädter auf die Bewerbe.

Selektive Prüfungen

Hochstädter, der die Rhetaca-Halle bereits kennt, erwartet selektive und schwere Prüfungen am CSI in Mauren. «Die Halle ist lang, aber relativ schmal. Man braucht in dieser Halle ein starkes Pferd, welches einen technischen Kurs bewältigen kann. Ich gehe davon aus, dass es sehr selektive und spannende Prüfungen geben wird», gibt

sich Nicholas Hochstädter kämpferisch.

Team bilden

Zuletzt hat Nicholas Hochstädter zahlreiche Turniere in Frankreich bestritten. «Nach meiner langen Turnierabstinenz ist an den Turnieren in Frankreich das Gefühl von einst wieder erwacht», gibt Hochstädter Einblick in die «CSI-Vorbereitungszeit». Aber auch nach dem Turnier in Mauren wollen die drei Liechtensteiner CSI-Starter Nicholas Hochstädter, Thomas Batliner und Fidel Vogt zusammenarbeiten. «Es ist denkbar, dass wir ab dem nächsten Jahr ein Team bilden», schmiedet Nicholas Hochstädter mit Fidel Vogt und Gastgeber Thomas Batliner Zukunftspläne.

VOLKSBLATT REKORD

Treffsicherster «Reds»-Schütze



FUSSBALL – Dank des 1:1-Ausgleichs von Michael Owen zwölf Minuten vor dem Ende hat der FC Liverpool im UEFA-Cup bei Olimpija Ljubljana eine peinliche Niederlage abgewendet. Owen ist nun mit 21 Treffern erfolgreichster Torschütze in Liverpools Europacup-Historie.

Owen ist nun mit 21 Treffern erfolgreichster Torschütze in Liverpools Europacup-Historie.